

Ihr seid die Redaktion!

Beginnt die Arbeit an eurer Seite mit einer Redaktionssitzung!

- a) Beratet gemeinsam, welche Themen ihr spannend findet.
- b) Überlegt, ob eure **Themen** einen sogenannten **Aufhänger** haben.
Tipp: Ein Aufhänger ist kein Haken an der Wand. Aufhänger nennen Journalisten den Grund, weswegen man den Artikel schreibt. Meist ist das ein aktuelles Ereignis. Zum Beispiel, dass ein öffentliches Gebäude in der Stadt errichtet wird oder dass gerade ein Schulfest stattfand.
- c) Nun plant ihr, wer welche Aufgaben übernimmt. Wer kann ein Interview führen? Wer ist dabei und schreibt die Antworten auf? Kann jemand ein Foto aufnehmen oder eines besorgen?

Jetzt geht die praktische Arbeit los: Ihr startet die Recherche, das ist das Zusammentragen von Informationen.

- a) Überlegt am Anfang: Worüber möchtet ihr informieren? Was möchtet ihr herausbekommen?
- b) Je nach Thema gibt es verschiedene Wege, wie ihr an die nötigen Informationen für euren Artikel kommen könnt: zum Beispiel Internetrecherche, Bibliotheken und Lexika, Interviews und Umfragen.

- c) Schreibt euch ganz genau auf, welche Informationen ihr woher habt. Das nennt man Quelle.

Das ist wichtig:

Gebt immer eure Quellen an. Das bedeutet: Ihr schreibt alle wichtigen Informationen sorgfältig auf. Und notiert dabei immer, woher sie kommen. Egal, ob es Internetseiten oder Bücher sind. Bei der Internetrecherche solltet ihr darauf achten, dass die Seiten seriös sind. Guckt zum Beispiel immer nach, wie alt die Informationen sind, ob es ein Impressum gibt und was der Schreiber oder der Betreiber der Internetseite bezwecken könnte.

Nun geht's ans Schreiben!

- a) Bevor ihr loslegt, solltet ihr entscheiden, welche Textart zum Thema passt. Die wichtigsten Infos dazu findet ihr auf der nächsten Seite.
- b) Wenn ihr den Artikel geschrieben habt, kommt eine besonders schwere Aufgabe (nicht nur für euch, sondern für jeden Journalisten): Denkt euch eine spannende Überschrift aus!
- c) Zu guter Letzt tauscht gern die Texte untereinander aus. So könnt ihr herausfinden, ob man alles gut verstehen kann und sich vielleicht noch Fehler im Artikel verstecken.

EURE EIGENE ZEITUNGSSEITE

Mit dem Smartpaper können Schüler Zeitungsseiten selbst erstellen und anschließend drucken lassen. Es entsteht eine echte Zeitung – und zwar mit den Themen, die ihr spannend und wichtig findet!

Ihr werdet sehen, eine Redaktion hat ganz schön viel zu tun: Themen bestimmen, über die Wichtigkeit und die Textform entscheiden, recherchieren, fotografieren, die Artikel und Bildunterschriften Korrektur lesen, die Seite bauen, noch mal Korrektur lesen ... Am Schluss haltet ihr die fertige Zeitung in den Händen. Seid ihr zufrieden mit eurer Arbeit?



Foto: K. K. Raufeld Medien

© Raufeld Medien

Schreibtipps

Das sind die gängigen Textsorten für Zeitungsbeiträge:

- **Nachricht** – kurz und knackig
- **Bericht** – sachlich und informativ
- **Kommentar** – Meinung eines Autors zu einem Sachverhalt
- **Rezension** – Meinung eines Autors zu einem Film, einer Aufführung, einem Buch, einem Album, einem Konzert
- **Reportage** – langer und unterhaltsamer Text, der persönliche Eindrücke des Autors enthält
- **Interview** – Beitrag, der Frage und Antwort wörtlich wiedergibt

Beim Schreiben des Zeitungsartikels solltet ihr beachten:

- 1 Zeitungsbeiträge haben einen Aufhänger.
- 2 Zeitungsbeiträge sind nicht chronologisch, also nicht nach der zeitlichen Abfolge aufgebaut:
 - Die wichtigste Information kommt zuerst, die W-Fragen sollten möglichst in den ersten Sätzen beantwortet werden.
 - Interviews beginnen mit einem Vorspann, der den Aufhänger und die relevanten Daten zur befragten Person (Name, Funktion usw.) nennt.
 - Reportagen, Porträts und Kommentare dienen nicht nur der Informationsvermittlung. Sie sollen auch unterhalten und dem Leser dabei helfen, sich eine eigene Meinung zu bilden. Einsteigen sollte man daher mit dem interessantesten, spannendsten Aspekt, mit einem aussagekräftigen Zitat, einem Beispiel oder einer Szene.
- 3 Zeitungsbeiträge müssen verständlich sein. Der Leser sollte ohne Vorwissen die Zusammenhänge verstehen. Schreibt deshalb kurze, eindeutige Wörter und Sätze.
- 4 Es sollten immer Vorname, Name und Funktion von zitierten Personen sowie die Quellen genannt werden.